

Dr.med. Ursula Davatz

Erziehungsschäden - Teil 4

21.3.2026

[Audio](#)

[00:00:00.080] - Bemerkung 1

Wenn etwas vorfällt ist immer nur ein Kind schuld. Es sind vier Kinder.

[00:00:06.880] - Bemerkung 1

Das ist für mich schwierig. Ich kann das nicht nachvollziehen.

[00:00:07.760] - Bemerkung 1

Ich habe in meiner Ausbildung gelernt, dass jedes Verhalten Sinn macht.

[00:00:07.840] - Bemerkung 1

Das Kind hatte einen Meltdown und hat eine Beule in die Motorhaube geschlagen.

[00:00:14.120] - Bemerkung 1

Der Vater hat dem Sohn einen Brief geschrieben, dass er sein Moped abgeben muss. Der Sohn hat darauf monatelang gespart.

[00:00:38.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht gar nicht. Das bringt auch gar nichts.

[00:00:40.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Da würde ich sagen: nicht mehr reden, sondern Fragen stellen.

[00:00:44.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Frauen haben Mühe mit autoritären Vätern, die alles wissen wollen und sich durchsetzen wollen.

[00:00:44.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Mühe hat, muss man immer zwei Schritte zurück gehen und dann den Vater kennenlernen wollen.

[00:00:44.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann fragen: was hat Dein Vater für Werte repräsentiert?

[00:00:44.900] - Bemerkung 2

Ich hatte auch schon mit dem Vater alleine ein Gespräch. Er hat mir erzählt wie erfolgreich er ist. Es wäre um seinen Sohn gegangen. Er setzt die Latte sehr hoch. Der Vater definiert sich sehr auf Leistung.

[00:01:27.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Vater eine Stunde lang erzählt, würde ich das nicht zulassen. Sie haben es ja schon gehört.

[00:01:28.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sagen: ich sehe, sie haben sehr viel geleistet. Sie legen sehr viel Wert auf Leistung. Zurückschauen, auf was sein Vater wert gelegt hat. Hat er seinem Vater genügt mit seiner Leistung? Wenn er nicht genügt hat, haben wir schon ein Problem.

[00:01:34.850] - Bemerkung 3

So ist es wahrscheinlich.

[00:01:40.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das alles hervor holen. Wenn man sieht, dass er nicht genügt hat, kommt die nächste Frage: war das schlimm für sie? Versuchen sie immer noch?

[00:01:40.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sehe sie haben sehr viel geleistet und ich sehe sie legen sehr viel Wert auf Leistung.

[00:01:47.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Probieren sie immer noch ihrem Vater zu genügen.

[00:02:18.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das will man ja, alle Kinder wollen ihren Eltern genügen.

[00:02:18.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Lebt sein Vater noch? Dann kann er seinen Vater mal fragen, ob er zufrieden ist, mit dem was er gemacht hat.

[00:02:18.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann er selber sagen: ich bin zufrieden mit dem was ich erreicht habe, aber ich habe Mühe mit dem, wie mein Sohn ist.

[00:02:19.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann er seinen Vater um Rat fragen gehen.

[00:02:33.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Grosseltern sind oft milder mit den Enkelkindern, als Eltern mit den Kindern. Man kann eine Brücke schlagen.

[00:02:33.812] - Dr.med. Ursula Davatz

Man distanziert sich von seinem direkten Verhalten und führt ihn zurück.

[00:03:12.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommt immer wieder die Wertschätzung: ich weiss sie wollen nur das Beste.

[00:03:13.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei so einem Kind, wenn man das macht, gibt es das Krankheitsbild PDA.

[00:03:30.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann diese Kinder tot schlagen und sie folgen immer noch nicht. Folglich muss man eine andere Methode verwenden.

[00:03:31.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das alles so herleiten und dann schauen: kann er das nachvollziehen?

[00:03:32.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommt Jean Piaget mit der Dezentrierung.

[00:03:48.766] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Jean_Piaget

[00:03:49.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Er muss weg gehen von seinem Erziehungskonzept hin zu seinem autistischen Behandlungskonzept.

[00:03:49.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ganz schwierig wird, persönlich wird, einfach generalisieren, nicht persönlich sagen.

[00:03:49.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja ich sehe, das bringt viele Kinder weit, aber bei so einem Kind, das schlägt den Kopf gegen die Wand, das kommt ganz schlecht.

[00:03:54.354] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wieder fragen: können sie das nachvollziehen?

[00:04:04.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt die Geschichte von Königsfelden, wo ein Jugendlicher in der Psychiatrie nicht ernst genommen wurde, die Nachtwache hat ihn nicht ernst genommen, nur die Krankenschwester hat ihn ernst genommen. Er hat den Kopf gegen die Wand geschlagen und ist schlussendlich gestorben.

[00:04:04.980] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.beobachter.ch/gesetze-recht/ein-gutachten-wertet-isolation-in-konigsfelden-als-menschenrechtsverletzung-901682>

[00:04:30.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Dem Vater kann man diese Beispiele aufzeigen und sagen: das wollen wir verhindern. Das wollen sie als Vater von dem Kind sicher auch verhindern.

[00:05:23.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht direkt emotional reagieren auf diesen Macho Vater, auf diesen autoritären Vater, sondern das Ganze theoretisch ein bisschen hinterfragen.

[00:05:23.784] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei einem ADHS/ADS Kind gelten andere Regeln.

[00:05:23.820] - Bemerkung 4

Die Mutter hat sehr viel Verständnis. Ich hatte auch mit den drei Geschwistern ein Coaching. Die sind alle im Bild. Wir haben auch die Stärken vom Bruder angeschaut. Er wird schnell emotional.

[00:05:24.016] - Bemerkung 4

Der Vater ist die Knacknuss.

[00:05:50.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Geschichte der Affen geht so: die Affen haben neue Futterquellen bekommen. Das Weibchen hat herausgefunden, wenn man das Gemisch ins Wasser schmeisst, sinken die Steine, die Getreidekörner schwimmen oben auf, man kann sie abschöpfen und Essen. Die dreckigen Süsskartoffeln wurden im Wasser gewaschen und gegessen.

[00:06:10.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mütter haben es schnell gelernt, die Kinder haben es schnell gelernt, der dominante Affe hat es nie gelernt.

[00:06:52.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Der dominante Affe ist sehr beschäftigt mit der Hierarchie Aufrechterhaltung, dass er nicht dazu kommt.

[00:07:07.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage haben wir das Schulsystem, das politisches System und so weiter. Wir halten unsere Struktur schon aufrecht. Da braucht es Väter, die auch noch lernen können.

[00:07:25.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen zurückstehen, generalisieren, ihn hinterfragen was sein Vaterideal ist, was will er für erwachsene Männer aus seinen Söhnen machen?

[00:07:35.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht in die Handlung gehen.

[00:08:10.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Man will das Kind schützen und schon ist es verloren.

[00:08:11.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Macht das Sinn?

[00:08:11.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sprechen theoretisch über das Patriarchat.

[00:08:11.812] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sehen in der Politik, wie die Patriarchen sich auf höchster politischer Ebene die Köpfe einschlagen. Das kann es nicht sein, das wollen wir nicht.

[00:08:11.909] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Frauen haben hier den Auftrag, etwas anderes reinzubringen.

[00:08:11.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Zuerst muss man den patriarchalen Hintergrund gut wertschätzen. Erst dann kann man verändern.

[00:08:16.948] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das Joining und dann verändern. Auf das Trittbrett springen, mitfahren, dann ein wenig verändern.

[00:08:17.290] - Bemerkung 5

Ich habe sein Ego gestreichelt.

[00:08:23.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Gut gemeint ist noch nicht gut.

[00:08:43.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Über diese Generalisierung wieder langsam zu diesem Punkt kommen.

[00:09:09.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Psychiater in Basel hat mit so Systeme gearbeitet.

[00:09:12.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat immer nach dem Clinch, den kleinsten gemeinsamen Nenner gesucht. Als Türke konnte er das.

[00:09:12.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Frau können sie sagen; ist das für sie schwierig wenn ich jetzt hier solche Dinge sage, wäre es für sie einfacher, wenn ich ein Mann wäre? Soll ich mich jetzt als Mann schminken? Einen Witz machen. Soll ich transsexuell werden, damit sie es anhhören können.

[00:09:19.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Fachfrau...

[00:09:50.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Patriarchen sind schwierig für uns Frauen.

[00:09:51.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Mann und eine Frau habe ich zu spät reingelassen. Der Mann war sauer.

[00:10:10.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gefragt: sind sie sauer auf mich, dass sie so lange warten mussten? Ich habe es gleich angesprochen und gesagt: ich habe es nicht immer im Griff.

[00:10:22.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil ich es gleich angesprochen habe, ist er geblieben und ich konnte mit ihnen arbeiten.

[00:10:29.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Sein Frau konnte als Grossmutter für den Enkel verwendet werden. Der Enkel ist aus der Schule abgehauen. Das hat geholfen, dass wir den Enkel persönlichkeitsgerecht abholen konnten.

[00:10:30.082] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Enkel wurde von der Schule in die Klinik eingewiesen, ohne dass man die Eltern gefragt hat.

[00:10:30.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Großmutter ist wieder gekommen und wollte Hilfe. Der Fall steht auch in meinem Buch.

[00:10:45.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich konnte zu diesem System eine Beziehung herstellen.

[00:10:45.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Teenager hatte blaue Haare, hat sich gegen die Regeln aufgelehnt, hat dann eine Stelle gefunden und hat sich gut entwickelt.

[00:11:27.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen dem Patriarchat entgegenkommen und dann dennoch uns durchsetzen mit unserer Strategie.

[00:11:52.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Der gemeinsame Nenner ist: wir wollen nur das Beste für das Kind.

[00:11:53.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Er will das Beste, sie wollen das Beste. Sie sind Spezialistin.

[00:12:10.242] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss die Abwehr ein wenig rausholen.

[00:12:10.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald die Abwehr besprochen wird, kann sie nicht mehr so gut praktiziert werden.

[00:12:23.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen ihn wieder sehen und fragen: wie geht es? Wie läuft es?

[00:12:23.980] - Bemerkung 6

Den Knaben sehe ich regelmässig.

[00:12:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Ab und zu den Vater treffen und schauen was er findet. Wenn er merkt, dass es positiv vorwärts läuft, dann haben sie ihn.

[00:13:03.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Umgang mit Patriarchen.

[00:13:03.470] - Bemerkung 7

Ich arbeite in der beruflichen Eingliederung als Berufsberaterin.

[00:13:12.730] - Bemerkung 7

Ich finde es ganz schwierig mit so jungen Frauen, die aus einer kleinen oder mittelgroßen Familie kommen wohl situiert.

[00:13:26.010] - Bemerkung 7

Mit einer Borderline Persönlichkeitsstörung und so unglaublich fordernd.

[00:13:34.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja die sind sehr fordernd.

[00:13:34.750] - Bemerkung 7

Was man ihnen jetzt zu bieten habe.

[00:13:35.470] - Bemerkung 7

Sie konnte mit der Integrationsmaßnahme nicht starten, und hat am Schluss behauptet, ich hätte es verzögert. Ich hätte es gar nicht weiterlaufen lassen dürfen. Ich habe ein ganzes Jahr auf sie gewartet immer wieder Kontakt gehabt und immer wieder nachgefragt ob sie jetzt bereit, zu ihren Gunsten.

[00:14:20.760] - Bemerkung 7

Am Schluss hat sie behauptet ich hätte es verzögert und sie hätte schon lange beginnen wollen, sie brauche jetzt Geld.

[00:14:32.890] - Bemerkung 7

Dann ist Pro Infirmis auf mich zugekommen und die junge neue Psychotherapeutin aus dem EPD. Alle wollten mir sagen, was das schief läuft. Dann habe ich dann mal gesagt: ich gebe gern das Protokoll raus.

[00:14:58.350] - Bemerkung 7

Es ist eigentlich nicht falsch gegangen.

[00:15:01.790] - Bemerkung 7

Damit habe ich Mühe. Es ist ja immer wieder eine andere Nuance.

[00:15:09.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Borderline Patientinnen Patientinnen die sind häufig.

[00:15:18.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Borderline Patientinnen sind in der Regel aus meiner Sicht ADHS Patientinnen die eher zu streng erzogen worden sind und wo die Mutter wahrscheinlich alles für sie gemacht hat oder auch kritisiert hat.

[00:15:33.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Daher würde fragen: wie sind sie aufgewachsen, mussten sie Arbeiten übernehmen? Wenn sie die Arbeiten gemacht haben, wurde sie wertgeschätzt?

[00:15:38.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer wieder zurück gehen in die Geschichte.

[00:15:38.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sagen: das gehört nicht zur beruflichen Eingliederung.

[00:16:04.980] - Bemerkung 7

Es stellt sich immer die Frage: können die was umsetzen?

[00:16:05.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Durfte sie als Kind Verantwortung übernehmen, auch in der Pubertät oder hat man ihr die Verantwortung immer weg genommen, weil die Mutter alles gemacht hat.

[00:16:18.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie gar nicht Verantwortung übernehmen durfte, hat sie es nie gelernt.

[00:16:20.262] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist heute häufig so.

[00:16:20.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Mutter hat heute wenig Kinder, investiert alles machen alles für die Kinder.

[00:16:31.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Temperamentvolle Mädchen dürfen sich gar nicht entwickeln.

[00:16:35.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde auch wieder in die Geschichte zurückgehen und schauen: durfte sie Verantwortung übernehmen?

[00:16:40.910] - Bemerkung 8

Was ist wenn sie nicht Verantwortung übernehmen durfte?

[00:16:44.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann müssen wir es jetzt noch lernen.

[00:16:49.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann könnte sie sagen: aha ja verstehe ich, eigentlich wollten wir zusammen schauen, beruflich integrieren.

[00:16:58.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben dann gesagt ich habe sie verhindert.

[00:17:02.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Ausdruck dafür ist: die tun externalisieren.

[00:17:08.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Die tun externalisieren weil sie es gar nie durften.

[00:17:09.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wäre die Haltung: wir müssen jetzt lernen miteinander Verantwortung zu teilen.

[00:17:19.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kommt die Frage: wenn etwas nicht geht dann ist immer eben etwas nicht in Ordnung oder nicht so weit oder man weiss noch nicht das Rechte.

[00:17:26.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen herausfinden: was will sie eigentlich.

[00:17:37.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ihr Beruf?

[00:17:38.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man zurückgehen was hat die Mutter für einen Beruf gehabt was der Vater?

[00:17:41.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Waren die erfüllt in ihrem Beruf oder haben die ihre Berufserwartungen an ihr Kind weiter gegeben?

[00:17:54.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Generalisieren, ausweiten nicht so nur zwischen ihnen und ihr, dass es so persönlich wird.

[00:18:00.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wirklich woher kommt das?

[00:18:03.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann man natürlich auch schauen, was hat sie gern gehabt in der Schule? Hatte sie Träume?

[00:18:09.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Hat sie mal irgendetwas gelernt?

[00:18:11.110] - Bemerkung 8

Nein sie hat mal ein Praktikum in einer Kita gemacht.

[00:18:14.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie alt ist sie?

[00:18:29.690] - Bemerkung 8

20 Jahre alt.

[00:18:29.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ist noch am Anfang die ist noch jung.

[00:18:32.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Die meisten Dekompensationen passieren auch bei der Berufsfindung.

[00:18:38.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Kinder immer bestimmt worden sind von ihren Eltern, können sie auch keinen Beruf finden.

[00:18:41.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viele Geschichten, wo sie etwas beginnen, das die Eltern wollen.

[00:18:48.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann verweigern sie, fallen raus machen nichts.

[00:18:49.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man zuerst aufdecken, was ist da verschüttet und was will sie eigentlich?

[00:19:01.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie projiziert ihre eigene Verhinderung auf sie.

[00:19:09.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen nicht psychologisch mit ihr sprechen, sondern direkt die Frage stellen: was war ihr Traum?

[00:19:15.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Was hat sie in der Schule für Träume gehabt?

[00:19:17.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann etwas sein, wo sie denkt, dass sie es nicht kann.

[00:19:21.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man schauen: wie kann man trotzdem den Weg gehen?

[00:19:32.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kann man sich langsam dem annähern.

[00:19:32.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Die projiziert ihre innere Blockade auf sie.

[00:19:42.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Die machen lieber nichts als etwas falsches was bei den Eltern nicht gut genug ist.

[00:19:52.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist häufig so.

[00:19:53.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie verweigert alles.

[00:19:53.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man etwas macht, das man selber möchte, und die Eltern sind nicht zufrieden damit, bekommt man die Anerkennung nicht.

[00:20:05.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Krank werden und nichts machen ist einfacher als etwas machen und Kritik von den Eltern bekommen.

[00:20:14.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald man krank ist kann man nichts dafür.

[00:20:24.540] - Bemerkung 9

Die Verantwortungsübernahme fehlt mir ja.

[00:20:24.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum würde ich fragen: durfte sie Ämter übernehmen?

[00:20:26.140] - Dr.med. Ursula Davatz

War die Mutter zufrieden damit, wie sie es gemacht hat?

[00:20:26.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Oder durfte sie gar keine Ämter übernehmen?

[00:20:32.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Meistens hatten sie eine zu enge Begleitung und sie waren zu über-bemuttert.

[00:20:36.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Borderliner sind professionell Pubertierende.

[00:20:51.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Die können mit ihnen argumentieren, sie runterholen, alles intelligente, ganz gescheit reden, aber Verantwortung übernehmen können sie nicht.

[00:20:58.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Psychotiker, die Schizophrenen, das sind maligne Pubertieren.

[00:21:08.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht in einen schlimmeren Krankheitswert rein.

[00:21:09.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Die bleiben dann in der Psychose hängen.

[00:21:14.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist immer die Pubertät.

[00:21:17.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sind nicht durch die Pubertät durch.

[00:21:20.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass sie Sie kritisiert, ist eigentlich ein pubertäres Verhalten.

[00:21:23.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter trägt die Schuld, wenn ich an den Händen friere.

[00:21:25.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil ich die Handschuhe vergessen habe.

[00:21:28.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Teenager, die wollen überall mitreden, alles oppositionieren aber keine Verantwortung tragen.

[00:21:40.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die durfte keine Verantwortung tragen.

[00:21:41.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Und der Vater? Hat er seine Tochter Verantwortung übernehmen lassen?

[00:21:51.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Hat er sie machen lassen? Hat er ihr Dinge gezeigt?

[00:21:51.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Blickwinkel ausweiten, verallgemeinern sich raus nehmen aus der Sache.

[00:22:08.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sind sie die Mutter die kritisiert wird.

[00:22:12.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist einfacher sie zu kritisieren als die eigene Mutter.

[00:22:15.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist immer so.

[00:22:16.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Macht das Sinn?

[00:22:16.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Üben Sie! Versuche Sie!

[00:22:16.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Borderlinern frage ich immer nach der Beziehung zur Mutter.

[00:22:27.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft haben die eine stumme, laute Abwehr gegen die Mutter.

[00:22:27.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter hat sie oft nicht machen lassen.

[00:22:46.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schizophrenen, die haben oft gar nicht pubertiert.

[00:22:49.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Pubertieren dann erst mit ihrer Psychose.

[00:22:54.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Borderliner pubertieren oft, aber werden runter gedrückt.

[00:22:56.830] - Bemerkung 10

Ich arbeite gerade an jemandem, die eine Psychose hatte. Eine wahnsinns dominante Mutter.

[00:22:57.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Eltern sagen: der Psychotiker hat nie pubertiert.

[00:23:27.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat sich gar nie getraut.

[00:23:27.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Die pubertieren dann erst, die rebellieren erst wenn sie psychotisch sind.

[00:23:39.350] - Bemerkung 11

Spannend.

[00:23:44.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Das habe ich in meinem ersten Buch ADHS und Psychose angeschaut.

[00:23:46.700] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhs-und-schizophrenie/>

[00:23:46.790] - Bemerkung 12

Das heisst bei den Borderlinern gab es keinen Ablösungsprozess, der war zu wenig genau, konnte nicht stattfinden.

[00:23:46.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat noch nicht stattgefunden.

[00:24:24.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ganze Pubertät läuft dann mit allen Versorgungssystemen ab.

[00:24:29.720] - Dr.med. Ursula Davatz

So sage ich dann den Fachleuten: Borderliner darf man nie erziehen.

[00:24:34.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Die männlichen Bezugspersonen wollen dann häufig erziehen.

[00:24:39.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht überhaupt nicht.

[00:24:40.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sich nur mit ihnen auseinandersetzen.

[00:24:43.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann eine klare Haltung haben.

[00:24:45.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf sie nicht erziehen.

[00:24:48.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Die fordern einem häufig heraus zu einer starken Auseinandersetzung und das muss man aushalten.

[00:25:06.180] - Bemerkung 13

Wir hatte eine Borderline Frau auf der Bühne.

[00:25:06.420] - Bemerkung 13

Der Professor wollte sie immer belehren.

[00:25:09.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht gar nicht.

[00:25:11.420] - Bemerkung 13

Sie kam nach einem Monat wieder und hat gesagt: der Professor muss noch mehr lernen an mir.

[00:25:11.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat Recht!

[00:25:11.730] - Bemerkung 13

Sie hat das angesprochen.

[00:25:26.700] - Bemerkung 13

Sie ist immer extremer geworden.

[00:25:28.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Nur bringt sie das nicht weiter.

[00:25:35.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Er lernt dann vielleicht etwas aber sie kann keine Verantwortung übernehmen.

[00:25:41.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein sehr schönes Beispiel.

[00:25:44.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Andere Situationen, die sie schlecht aushalten.

[00:25:50.920] - Bemerkung 14

Jungen Männer, mit diagnostiziertem ADHS/ADS oder ein vermutetes, schlechte Schulkarriere, vielleicht ein Lehrabbruch und kommen dann wieder auf irgendeinem Weg.

[00:26:04.240] - Bemerkung 14

Sie sind aber nicht wirklich anwesend. Sie haben viele Absenzen.

[00:26:14.480] - Bemerkung 14

Irgendwie kann man sie nicht wirklich fassen.

[00:26:20.960] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler sind oft unzuverlässig.

[00:26:27.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie kommen zu spät oder sie kommen gar nicht.

[00:26:27.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind nicht abgemeldet und so weiter.

[00:26:31.050] - Bemerkung 14

Sie müssen zumindest da sein, dass man etwas mit ihnen machen kann.

[00:26:31.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde in das Provokative gehen.

[00:26:43.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sehe, sie verpassen viele Stunden.

[00:26:45.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Bin ich zu langwierig für sie?

[00:26:52.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Haben sie das Gefühl, ich bringe ihnen nicht das, was sie wollen?

[00:26:52.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann natürlich: was wollen sie, was brauchen Sie?

[00:26:57.610] - Bemerkung 14

Die einen können dann sagen: ja sie sind zu langweilig.

[00:26:59.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ok, dann fragt man: was müsste ich für einen Zirkus veranstalten, dass sie kommen?

[00:27:08.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Was muss ich ihnen bieten, damit sie kommen?

[00:27:09.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kann ich sie locken?

[00:27:09.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist schon Teasing.

[00:27:17.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sind ihre Traumvorstellungen?

[00:27:28.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Was wäre ihr Traumberuf gewesen?

[00:27:30.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Was hätten sie eigentlich gewollt?

[00:27:33.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie einen Zauberstab hätten, was würden sie erreichen wollen in ihrer Karriere?

[00:27:35.840] - Dr.med. Ursula Davatz

In die Karrierelust reinschauen und schauen, ob dort etwas kommt?

[00:27:36.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich nach ihrem Fokus finden.

[00:27:53.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann es sein, dass sie sagen: das geht ohnehin nicht.

[00:27:55.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Doch ich will das wissen.

[00:27:59.668] - Dr.med. Ursula Davatz

Hartnäckig danach fragen.

[00:27:59.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würde sie interessieren?

[00:28:06.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie dürfen alles sagen.

[00:28:08.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie dürfen alles sagen: Astronaut werden oder König.

[00:28:17.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hilft man ihnen, ihren Fokus zu finden.

[00:28:27.720] - Bemerkung 13

Da kommt das zweite Problem, wenn sie zu hoch einsteigen und nicht umsetzen können.

[00:28:28.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das macht gar nichts.

[00:28:28.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir können auch in der Phantasie bleiben.

[00:28:49.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Zu hoch einsteigen. Was gefällt dir daran, was will er dort bewirken?

[00:28:54.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Das mache ich auch mit älteren Leuten.

[00:28:58.076] - Dr.med. Ursula Davatz

Was könnte man jetzt noch erreichen, auf einem tieferen Niveau.

[00:28:58.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie dürfen ihre Phantasien sagen.

[00:28:58.246] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf ja nicht sagen: das geht nicht.

[00:28:58.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eigernordwand erklimmt man nicht mit einem Sprung. Es braucht Griff um Griff, Schritt für Schritt. Fangen wir mal hier an.

[00:29:19.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Es muss nicht realistisch sein.

[00:29:30.666] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen selber rausfinden, dass es nicht geht.

[00:29:30.958] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen etwas probiert haben und daran scheitern können. Das gibt eher eine Einsicht, als wenn man sagt, das geht nicht.

[00:30:01.240] - Bemerkung 13

Sie müssen es erleben.

[00:30:04.690] - Bemerkung 15

Männer haben kein Borderline?

[00:30:05.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat man den Frauen gesagt: Hysterikerinnen. Heute sagt man Borderline.

[00:30:05.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Männern ist es eher die narzisstische Persönlichkeitsstörung, die bei allem beleidigt ist.

[00:30:26.770] - Bemerkung 15

Ich erlebe oft auch die Fehldiagnose, dass die Frau zuerst Borderline ist und dann kommt der Autismus.

[00:30:40.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Dahinter ist immer ADHS/ADS, Autismus.

[00:30:40.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat sich noch nicht gefunden.

[00:30:40.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hoffe sie konnten was mitnehmen und sie können weiter an diesen Themen arbeiten.

[00:30:42.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Danke!